Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 13

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1885 XI Jahrgang N°13 28 März.

Der Nebelspalter

Lith. J.A. Benninger, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. Briefe und Gelder franko.

Abonnementsbedingungen.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für **Luzern:** Prell's Buchhandlung; für **Bern:** Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Das Lied vom großen Schrecken.

(Unterthänigste Reim-Explosion von Fariset.)

Das war 'mal eine flotte Hatze,
Im Schweizerlande um und um:
Frau Polizei, die schlaue Katze,
Nimmt ihre Sachen niemals krumm.
Anarchisten, Attentäter,
Vaterlandes Hochverräther.

Drei Bundesherren gingen jagen,
Dazu ein Troß von Treibern auch
Und einer auch (der wollte sagen,
Was er nicht wußte) saß im Strauch.
Gensdarmen, Betteljäger,
Bundespalais-Treppenfeger.

Es ging die Pirsch nach Genf und Basel,
Sankt Gallen, Zürich, selbst nach Zug.
Wo findet sie das Nest der Fasel,
Die sich mit Spreng-Gedanken trug?
Schuster und Hosenflicker,
Most'sche Volksbeglücker.

Hurrah! Wie saust die Jagd daher,
Vögelein schweigt in Wald und Flur,
Ihm und der Presse fällt es schwer,
Sind sie ja schwatzhaft von Natur.
Patriotismus, Pflichten,
Opportunitäts-Rücksichten.

Hoch in die Berge geht die Meute,
Dahin, wo Gems und Murmelthier
Friedlich verkehren — und die Beute
Wird dem Treibjagen endlich hier!
Oben, hinter dem Bristen
Kichert lustig Anna Christen.

So endete die flotte Hatze;
Vögel und Presse bleiben stumm,
Frau Polizei, die fremde Katze,
Bringt sie sonst schließlich beide um.
Schleppenträger, Vettern, Basen,
Klafterlange Bundesnasen!